



Bildnachweis: Land Vorarlberg

Alles über die Projekte 2016

Inhalt

Vorwort	3
Worum geht's	4
Bewertung der Projekte	5
Die Jury	6
Catering und Band	7
Projekt 01 art(girls)culture	8
Projekt 02 „Wie werden wir Schneewittchen wieder los“ – Musical	9
Projekt 03 Mini Musical „König der Löwen“	10
Projekt 04 Young Art Generation	11
Projekt 05 Jungmusik AU „Neu“	12
Projekt 06 „Extrem abgedreht!“	13
Projekt 07 Überactive – OFFENE KRONE Übersaxen	14
Projekt 08 Jugendforum Montafon	15
Projekt 09 #zimmatstong	16

Vorwort



Mit dem Jugendprojektwettbewerb 2016 bietet das Land Vorarlberg auch heuer Jugendlichen eine Bühne für ihre engagierten und kreativen Ideen und Projekte. Der Wettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren als Kreativwerkstatt für junge Menschen bewährt. Die Teilnehmenden können ihre Ideen zur gesellschaftlichen Mitgestaltung in konkreten Projekten umsetzen und ihre Wünsche, Forderungen und Anregungen artikulieren.

Ob in Jugendorganisationen oder im Freundeskreis – alle wurden herzlich eingeladen, Ideen und Projekte einzubringen. Wichtig dabei ist, dass Jugendliche an der Planung und Umsetzung selbst aktiv beteiligt sind. Großer Dank gebührt außerdem auch allen Projektleiterinnen und Projektleitern.



Mag. Markus Wallner
Landeshauptmann

Worum geht's

Präsentation und Prämierung der besten Jugendprojekte Vorarlbergs

Beim regionalen Bewerb stellen engagierte Jugendliche auf der Bühne im ORF-Publikumsstudio in Dornbirn ihre kreativen Ideen und Projekte vor. Die Projekte werden von einer Fachjury bewertet und haben eine Chance auf das Preisgeld von insgesamt 4.500 Euro. Alle Wettbewerbsteilnehmenden erhalten Gutscheine der Wirtschaftskammer Vorarlberg.

Die ausgezeichneten Gewinnerprojekte sind zum Finale des Interregionalen Jugendprojekt-Wettbewerbs eingeladen, bei dem nochmals 5.000 Euro an Preisgeldern vergeben werden. Bei der Präsentation wird mit originellen und spannenden Auftritten gerechnet.

Moderation

Thomas Pfanner (23), Student für Kunst- und Kulturmanagement in Karlsruhe, moderiert den diesjährigen regionalen Jugendprojektwettbewerb.

Thomas hat schon vielfältige Moderationserfahrungen u.a. beim Jugendprojektwettbewerb, Jugendredewettbewerb, Kinderrechtpreis, ... gesammelt. Thomas: „Den Jugendprojektwettbewerb moderiere ich deshalb so gerne, weil ich jedes Mal wieder begeistert bin über die engagierten jungen Menschen, die so kreative Projekte auf die Beine stellen. Mich reizt daran vor allem, einen wertschätzenden und unterhaltsamen Rahmen zu bieten, sodass sich alle Teilnehmenden als Gewinner fühlen.“



Bewertung der Projekte

Die Projektteams konnten sich zunächst unverbindlich über die Webseite www.vorarlberg.at/jugend oder per Mail anmelden. Das Team verfasste schriftlich eine detaillierte Beschreibung des Projektes.

Die Jury traf sich vor dem regionalen Präsentationsabend zur Vorentscheidung und bewertete anhand der Projektdokumentationen. Kriterien für diese Vorbewertung waren unter anderem die Ziele, die Innovation, der Nutzen und die Beteiligung Jugendlicher am Projekt. Beim regionalen Bewerb kann jedes Jurymitglied für die Präsentation der Projekte weitere Punkte vergeben.

Die Punkte, die am Präsentationsabend vergeben werden, sind entscheidend. Deshalb erwartet die Jury und das Publikum informative, kreative und unterhaltsame Präsentationen.

Viel Glück an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer!



Die Jury

Die Jury besteht aus einer erwachsenen Vorsitzenden sowie zwei Erwachsenen und vier Jugendlichen.

In der Jury 2016 sind:

Manuela Burtscher

Lehrling, 20 Jahre, Lauterach

Viviana Frager

Schülerin, 16 Jahre, Mäder

Janik Fuchsberger

Schüler, 17 Jahre, Lorüns

Pius Himmer

Schüler, 18 Jahre, Schwarzach

Lena Hopp

freie Texterin, Vormalig in der Jugendarbeit tätig

Martin Hundertpfund

Wirtschaftskammer Vorarlberg, Leiter Marketing

Kerstin Polzer

ORF Vorarlberg, Redaktion Nachrichten, Moderation „Vorarlberg heute“

Neun Projekte von Jugendinitiativen, offener und verbandlicher Jugendarbeit aus den Bereichen Soziales, Jugendkultur und Lebensraumgestaltung wurden dieses Jahr zur Präsentation am Jugendprojektwettbewerb 2016 eingeladen.

Catering

Integra Vorarlberg gem. GmbH



Jugendliche im Alter von 15 bis 19 Jahren mit Berufsstartschwierigkeiten werden durch eine praxisnahe Ausbildung 32 Stunden pro Woche ganzjährig in den Bereichen Metall, Holz, Handel oder Catering/Gastronomie auf die erfolgreiche Absolvierung einer Lehre vorbereitet. INTEGRAL bietet seit Herbst 2009 in der Bergmanstr. 6 in Bregenz einen Mittagstisch sowie individuelles Catering zu unterschiedlichen Anlässen. Weitere Infos unter: www.integra.or.at

Band

Uprising

Im Jahr 2013 entschieden sich die vier Jungs Jonathan, Simeon, Maximilian und Till nach dem Besuch verschiedenster Konzerte dazu, eine eigene Band zu gründen. Jonathan: „Funksoulpoprockfolkjazz wäre das Wort, das perfekt zu unserer Band passt, denn unsere 100% selbst geschriebenen Lieder vertonen das genau. Stay tuned :) ~Uprising~“



01 art(girls)culture

Organisation	Verein Amazone
Kontaktperson	Amanda Ruf
Telefon	+43 5574 458 01
E-Mail	office@amazone.or.at
Website	www.amazone.or.at

Sieben Mädchen und junge Frauen mit Flucht- und Migrationserfahrung wurden zu Künstlerinnen, die Räume des Vereins Amazone zum Atelier. In einer intensiven Workshopreihe entstanden Kunstwerke, die unterschiedlichste Lebensgeschichten aufarbeiteten und widerspiegeln. Durch kreatives Tun, Schreiben, Zeichnen, Formen, Weben und Bauen begannen Prozesse von vielfältigen, kulturellen Begegnungen, spannenden Dialogen und wechselseitiger Stärkung. Überkulturell und sprachunabhängig.

Der eigenständige Entwurf und die Durchführung ganzer Arbeitsprozesse stärkte die teilnehmenden Mädchen und jungen Frauen in ihrem Ich und in ihrem Bewusstsein selbst gestaltend tätig zu werden. Die Kunstwerke wurden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Somit konnte ein wichtiger Diskurs stattfinden.



02 „Wie werden wir Schneewittchen wieder los?“ – Musical

Organisation	Bürgermusik Lauterach/Jugendkapelle
Kontaktperson	Johannes Hinteregger und Christina Metzler
Telefon	+43 660 522 85 94 oder +43 680 314 36 49
E-Mail	johannes.hinteregger@aon.at oder christina.metzler96@gmail.com
Website	www.bm-lauterach.at/jugendkapelle

Ziel dieses Projektes war es, jungen Menschen Spaß an der Musik zu vermitteln und zu zeigen, was alles mit Blasmusik, Theater und Chorgesang möglich ist. Gemeinschaft und Zusammenhalt der Jugendlichen wurde gefördert und gestärkt.

Gemeinsam mit der Lauteracher Jugend-Theatergruppe „Rampenlichtle“ und einem Projektchor stellte die Jugendmusik ein Musical auf die Beine und führte es auf. Ein Theaterstück wurde ausgewählt und einstudiert, Musik dazu geschrieben und geübt, das Bühnenbild gemalt, eine Werbestrategie entworfen, Werbeflyer gestaltet und verteilt.

Bei diesem Projekt wirkten 130 Jugendliche vereinsübergreifend mit, die alle sehr viel Zeit und Arbeit in die Vorbereitung und Realisierung steckten.



Der Zusammenhalt im Verein und unter den teilnehmenden Vereinen wurde gefestigt und die Werbung für Nachwuchs gefördert.

03 Mini Musical „König der Löwen“

Organisation	Harmoniemusik Bartholomäberg
Kontaktperson	Michaela Vallaster
Telefon	+43 664 639 74 34
E-Mail	jugendreferent@hm-bartholomaeberg.at
Website	www.hm-bartholomaeberg.at

Kindern im Alter zwischen vier und zehn Jahren die Welt der Musik in einer kindgerechten Form näherbringen, war das Ziel dieses Projektes. Es bot Abwechslung zu den musikalischen Stunden im Kindergarten- bzw. Schulalltag sowie auch die Möglichkeit, einmal selbst ein Instrument auszuprobieren.

Am 5. April 2016 veranstaltete die Jugend der Harmoniemusik Bartholomäberg ein Mini Musical im Kindergarten und in der Volksschule Bartholomäberg. Dabei wurde der Kinderfilm „König der Löwen“ in eine Kurzgeschichte verpackt und mit Hilfe von einer Erzählerin, Bildern und der live gespielten Filmmusik innerhalb von ca. 20 Minuten vorgetragen. Im Anschluss hatte jedes Kind die Möglichkeit, verschiedene Blasinstrumente zu testen.

Das Erlernen eines Instrumentes fördert zahlreiche Kompetenzen. Nach diesem Musikvermittlungsprojekt haben sich einige Kinder in der Musikschule Montafon zum Musikunterricht angemeldet.



04 Young Art Generation

Organisation	Jugendservice Stadt Bregenz
Kontaktperson	Beatrice Partel
Telefon	+43 5574 410 16 63
E-Mail	jugend@bregenz.at
Website	www.facebook.at/youngartgeneration

Jugendlichen wurde mit dem Projekt eine Plattform geboten, um ihre Kunst sichtbar zu machen und damit wertzuschätzen. Die Veranstaltung hat mit Klischees über Jugendkultur gebrochen, junge Kunst ins Gespräch gebracht und ihre Bandbreite im öffentlichen Raum sichtbar gemacht.

Eine Gruppe von Jugendlichen ergriff die Initiative und plante mit dem Jugendservice ein Event, welches junge Kunst in den Mittelpunkt der Stadt und somit der öffentlichen Aufmerksamkeit stellte. Die Talente der Künstler und Künstlerinnen wurden professionell inszeniert: Es gab eine Ausstellung der bildenden Kunst mit verschiedenen Techniken, Musik Acts, Tanzeinlagen und eine Modeschau.

Das Besondere an der Veranstaltung war das unübliche Format, Kunst in Form eines Events zu präsentieren. So entstand mehr öffentliche Aufmerksamkeit und bediente eine jugendaffine Art der Präsentation.



05 Jungmusik AU – „Neu“

Organisation	Bürgermusik Au
Kontaktperson	Valerie Moosbrugger
Telefon	+43 664 523 34 41
E-Mail	valerie.moosbrugger@raiba.at
Website	www.bmau.at

Ziel war es, den Nachwuchs der Bürgermusik Au und der Musikvereine des hinteren Bregenzerwaldes nachhaltig zu sichern, damit der Fortbestand dieser kulturell wichtigen Vereine gegeben ist.

Für kleinere Gemeinden ist es schwierig, genügend Kinder und Jugendliche oder auch einen geeigneten Dirigenten für eine Jugendmusik zu finden. Die Bürgermusik Au hat sich entschlossen, die Jugendmusik Au „d'Feadoroblausar“ und die Jungmusik Schoppernau zu vereinen. Die Stückauswahl kann durch die größere Anzahl an Jugendlichen und die Diversität an Instrumenten viel abwechslungsreicher und anspruchsvoller getroffen werden. Die Jungmusik Au (so der neue Name der Jugendmusik) besteht derzeit aus 41 jungen Menschen zwischen acht und 16 Jahren. Für ein geordnetes Vereinsleben wurden Statuten erstellt und Rechte und Pflichten der Jungmusikanten und der Leitung festgelegt. Seit der Gründung im Herbst 2015 konnten schon einige Auftritte absolviert werden. Mit vierzehn Jahren dürfen die Jugendlichen dann zusätzlich in der jeweiligen Musik im Dorf mitspielen.



Die Zusammenlegung ist sehr gut gelaufen – zwei Gemeinden musikalisch vereint, der Nachwuchs für die Musikvereine in den beiden Dörfern gesichert.

06 „Extrem abgedreht!“

Organisation	Offene Jugendarbeit Lustenau und Dornbirn
Kontaktperson	Michaela Bily und Silvia Dang Hoang-Vi
Telefon	+43 5577 628 22 oder +43 5572 365 08
E-Mail	michaela@cfy.at, Johanna.berktold@ojad.at
Website	www.ojal.at, www.ojad.at

Jugendliche aus verschiedenen Kulturen erhielten die Möglichkeit, sich näher kennenzulernen, gemeinsam zu arbeiten und Vorurteile abzubauen. Ziel war es, zum kritischen Denken anzuregen, wodurch langfristige Prozesse in der Persönlichkeitsentwicklung angeregt wurden.

In einem dreitägigen Workshop konnten Jugendliche mit professioneller und sachkundiger Unterstützung Kurzfilme und Plakate zum Thema Extremismus erstellen. Die jungen Menschen hatten sich bei allen benötigten Arbeitsschritten (erste Grundidee, Storyboard, Ausstattung, Filmen, Fotografieren, Schauspielern, ...) eingebracht und ihrem Ideenreichtum freien Lauf gelassen.

Durch die Veranstaltung und das gemeinsame Erleben kam es zu Perspektivenwechseln. Neue Freundschaften und Beziehungen wurden geknüpft, welche über die Projektdauer hinaus erhalten und genutzt werden.



07 Überactive – OFFENE KRONE Übersaxen

Organisation	Offene Jugendarbeit Übersaxen
Kontaktperson	Pete Ionian
Telefon	+43 680 127 42 27
E-Mail	office@peteionian
Website	facebook.com/route66-1451699975146740

Die OJA Übersaxen besteht erst seit Februar 2015. Mit der Aktion „Überactive“ wollten sich die Jugendlichen im Dorf präsentieren und ein positives Zeichen setzen. Die Jugendlichen konnten so Selbstwirksamkeit erfahren, ein Projekt erarbeiten, einen Erfolg und ein gemeinsames Erlebnis feiern.

Die OJA Übersaxen belebte das leerstehende Dorfgasthaus Krone. Die Jugendlichen aus Übersaxen bekochten am Sonntag, den 20. März 2016 die Bewohnerinnen und Bewohner des Orts, Eltern und Interessierte mit hausgemachten Köstlichkeiten aus der Region. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der Jugendtreff Route66 in der Kellerbar der Krone und das Jugendsozialarbeitsprojekt 2016 mit dem Titel „Überactive – Wir sind das Projekt!“ präsentiert. Die Idee stammte von den Jugendlichen. Sie planten, kochten, erledigten den Service und die Werbung mit Unterstützung der Vizebürgermeisterin und der beiden Jugendarbeiter.

Es war eine tolle Aktion, die das ganze Dorf zusammenbrachte. Die Jugendlichen erlebten, dass sie selbst etwas auf die Beine stellen können und machten sich gleich an die Planung des nächsten Events.



08 Jugendforum Montafon

Organisation	Stand Montafon – Jugendkoordination
Kontaktperson	Ralf Engelmann
Telefon	+43 5556 721 32 18 oder +43 664 886 284 94
E-Mail	ralf.engelmann@stand-montafon.at
Website	www.stand-montafon.at

Ziele des Jugendforums Montafons sind politische Akzeptanz und Selbstverständlichkeit im Bezug auf die Beteiligung von Jugendlichen zur Weiterentwicklung der Talschaft und der Region herzustellen und eine geregelte und verlässliche Kommunikation zwischen den Gemeinden und beim Stand Montafon zu schaffen.

Das Jugendforum Montafon ist das erste Jugendparlament in Vorarlberg und setzt sich für die Interessen und Rechte von jungen Menschen im Montafon ein. Mit der Einrichtung des Jugendforums Montafon wurde eine konkrete Form der Mitbestimmung geschaffen. Für den Stand Montafon besteht die Möglichkeit, das Jugendforum bei jugendrelevanten Themen in die politischen Beratungen und Entscheidungsfindungen miteinzubeziehen.

Die verfassten und politisch beschlossenen Statuten geben dem Jugendforum einerseits einen klaren Auftrag in Bezug auf ihre Rechte und Pflichten, andererseits ein deutliches Signal der Anerkennung dieser Arbeit und des politischen Willens in Bezug auf Jugendbeteiligung im Montafon. Gerne dürfen andere Talschaften oder Regionen dieses Model übernehmen.



22. regionaler Jugendprojektwettbewerb

Auch in diesem Jahr haben zahlreiche engagierte Jugendliche im Alter von 13 bis 24 Jahren ihre Projekte beim Jugendprojektwettbewerb 2016 angemeldet.

Neun unterschiedliche Projekte werden beim regionalen Präsentationsabend vorgestellt.

Hauptaugenmerk der Jury ist vor allem die Innovation, Nachhaltigkeit und die Beteiligung Jugendlicher am Projekt. Beim Präsentationsabend werden insgesamt 4.500 Euro an die Siegerprojekte vergeben.

Jugendprojekte mit überraschenden, erfrischenden Ideen, Fachlichkeit und Kreativität sind bei dieser Veranstaltung zu erwarten.

Impressum:

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Jugend und Familie
Landhaus Bregenz, Oktober 2016

Druck: Hausdruckerei Landhaus

Die Projektbeschreibungen und Fotos wurden von den Teilnehmenden eingereicht.

Mit Unterstützung von:

